

K A U F
B E R A T U N G

R U C K S Ä C K E



Wichtig bei der Anprobe: Hüftgurt schön hoch.

ALLER LASTEN ANFANG

Rucksackkauf ist wie Schuhkauf: Nichts geht über anprobieren und ausprobieren. Zusätzlich hilft eine kompetente Fachberatung beim Einkreisen der Kandidaten.

Interview
Michael Neumann

Fotos
Wiebke Mörig

Das ganze Sortiment auf www.globetrotter.de

Kilian, wie viele Rucksäcke brauchst du im besten Fall für ein erfülltes Outdoorer-Leben?

So drei bis vier. Einen Daypack für den Alltag, einen Tourenrucksack für Hüttenwanderungen, einen Trekkingrucksack und eventuell noch den sportlichen Bruder vom Daypack zum Biken und Hiken.

Und den einen Allround-Rucksack für den West-Coast-Trail und die Watzmann-Überschreitung gibt es nicht?

Leider nein, dieses Anforderungsprofil ist ohne große Kompromisse nicht zu erfüllen. Ein Trekkingrucksack ist für kurze Wanderungen zu groß, schwer und sperrig, mit einem Daypack hingegen könntest du aus Platz- und Gewichtsgründen keinesfalls das Gepäck für eine Mehrtagestour transportieren. Vom mangelnden Komfort mal ganz zu schweigen.

Das klingt kompliziert an. Wie gehst du bei der Suche am besten an?

Zuerst solltest du dir überlegen, für welche Unternehmungen und Destinationen du den Rucksack brauchst. Drei Wochen Sarek oder ein Wochenende Lüneburger Heide? Wenn das Einsatzgebiet klar ist, kann ich dir sagen, ob du einen Trekkingrucksack, Tourenrucksack oder Tagesrucksack brauchst. Innerhalb dieser Kategorien wird dann versucht, durch die Wahl der passenden Marke und des richtigen Modells möglichst viele Deckungsbereiche mit deinem Anforderungsprofil zu erzielen.



Verkaufsberater Kilian Gsottberger (17) geht in die elfte Klasse des Gymnasiums Unterhaching. Um sich seinen Führerschein zu finanzieren, arbeitet er zehn Stunden die Woche bei Globetrotter München. Durch regelmäßige interne Produktschulung hat er sich dort zu einem wahren Rucksackspezialisten entwickelt.

.....



OSPREY KESTREL 48

Ob bergauf, bergab oder geradeaus – der Kestrel 48 sitzt immer gut am Körper und gleicht deine Bewegungen aus. Das Hauptfach des klassischen Toploaders lässt sich zusätzlich über einen seitlichen RV-Zugang erreichen. Regenjacke, Wasserfilter oder Kartenmaterial passen griffbereit in das elastische Fach auf der Front.

Gewicht: 1530 g (M/L). Größen: S/M und M/L. Material: 100% Nylon.

31.15.13  179,95 €

Was ist der Unterschied zwischen den einzelnen Rucksacktypen?

Trekkingrucksäcke sind robust, großvolumig, und haben ein Tragesystem mit Innengestell für die Lastübertragung. Ein Tourenrucksack ist vielseitiger einsetzbar. Er bietet bei mittlerem Fassungsvermögen genug Stauraum für bequeme Touren über ein Wochenende oder mehrere Tagen hinweg. Manche Modelle sind für spezielle Zwecke ausgelegt, etwa für hochalpine Hütten Touren, Kletter- oder Skitouren. Ein Tagesrucksack ist nicht ausschließlich für den Outdoor-Sport geeignet. Vielmehr kannst du diesen dank seiner kompakten Form für nahezu jedes Vorhaben einsetzen: zur Arbeit, zur Schule oder Uni, für eine Shoppingtour oder einen Ausflug ins Grüne. Daypacks bieten Platz für das Nötigste, haben oft ein spezielles Laptopfach, Platz für Aktenordner und kommen meist ohne ein komplexes Tragesystem aus. Zwischen Daypack und Tourenrucksack rangiert noch der Multisportrucksack. Meist zum Biken konzipiert, eignet er sich ebenso für sportliche Tageswanderungen und den Klettersteig.

Kann man die Unterschiede auch an Zahlen festmachen?

Nun, Trekkingrucksäcke haben ein Volumen von 50 bis 90 Litern und sind für den Transport von bis zu 25 Kilogramm ausgelegt. Tourenrucksäcke haben meist 30 bis 50 Liter Volumen und sollten nicht mit mehr als 15 Kilogramm beladen werden. Daypacks und Multisportrucksäcke gibt es von 10 bis 30 Litern und für fünf bis zehn Kilo Traglast.

Und wie weiter bei der Auswahl?

Wie viel Gepäck willst du mitnehmen? Daraus um daraus das richtige Volumen abzuleiten. Übrig bleiben dann meist drei bis vier Modelle aus unserem Sortiment, die es dann aufzuprobieren gilt. Rucksäcke sind wie Schuhe: Entweder sie passen, oder eben nicht. Trekking- und Tourenrucksäcke sind so konzipiert, dass das Innengestell die Last auf Becken, Rücken und Schultern verteilt, wobei der Beckenknochen den Löwenanteil trägt. Das klappt nur, wenn der Rucksack gut sitzt, richtig eingestellt ist und das Tragesystem zum Rücken passt.

Kann man schon im Laden herausfinden, ob ein Rucksack wirklich passt?

Ja. Durch eine längere Anprobe mit realistischem Tourewgewicht und Herumlau- >>

Alle Größen, Farbvarianten und Filialbestände auf www.globetrotter.de

Ein Rucksackkauf ist beratungsintensiv: eine blinde Bestellung online verbietet sich.



**FJÄLLRÄVEN
ABISKO HIKE 35**

Attraktiver Tourer mit großzügigem Seitenzugang aus robustem, nachhaltigem G-1000 HD Eco. Der Rucksack verbindet eine klassische Note mit zeitgemäßer Funktionalität, denn das gewachste Gewebe schützt deine Sachen vor Schmutz und Feuchtigkeit.

Gewicht: 1400 g. Material: 65 % Polyester (recycelt), 35 % Baumwolle (kontrollierter Bio-Anbau). Enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

28.40.62  159,95 €



**DEUTER
TRAIL PRO 36**

Ob Gipfelsturm oder Klettersteig – der Trail Pro liebt es alpin. Für die nötige Stabilität sorgen ein Federstahl-Innenrahmen und die schmal und hoch ansetzenden Hüftflossen, während innenliegende Kompressionsgurte für einen schnörkellosen Auftritt sorgen.

Gewicht: 1490 g. Material 1: 100 % Polyamid. Material 2: 100 % Polyester.

31.15.99  169,95 €



**FJÄLLRÄVEN
BERGTAGEN 38 M/L**

Einer für vieles. Wasserfest, robust und anpassbar. Auf langen Zustiegen sorgen abnehmbarer Holzrahmen und Hüftgurt für Tragekomfort und Stabilität. Planst du den schnellen Gipfelsturm, reduzierst du den Bergtagen einfach auf das Wesentliche.

Gewicht: 1600 g. Material: 100 % Polyamid. Enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

31.15.81  269,95 €



**OSPREY
LEVITY 45**

Der neue Ultraleicht-Rucksack von Osprey begeistert mit einem schlanken Design, belüfteten Netzzücken und vielen sinnvollen technischen Details. Und das bei knapp 800 Gramm Eigengewicht. Perfekt für alle, die einen Thru-Hike planen oder gerne ultraleicht unterwegs sind.

Gewicht: 800 g (S). Größen: S, M, L. Material: 100 % Nylon.

29.69.64  259,95 €

fen unter der Anleitung eines Fachberaters bei uns in den Filialen.

Bei der Diskussion über Rucksäcke hört man oft den Begriff Rückenlänge. Wieso ist die so wichtig?

Die Rückenlänge liefert einen groben Anhaltspunkt bei der Auswahl der potenziellen Kandidaten. Sie wird von der seitlichen Oberkante des Beckenknochens bis zum Halswirbel C7, der etwas vorsteht, wenn man sich vorbeugt, gemessen. Als grobe Orientierung ist dieser Wert nützlich, mehr aber auch nicht.

Wie finde ich also die richtige Rückenlänge?

Durch anprobieren. Viele Hersteller fertigen dasselbe Modell in verschiedenen Rückenlängen – da findet sich fast immer die passende Größe. Andere bieten verstellbare Systeme an, die vor allem für Jugendliche Sinn machen, die noch wachsen, oder wenn sich zwei Personen mit unterschiedlich langen Rücken den Rucksack teilen wollen.

Gibt es spezielle Männer- und Frauenmodelle?

Aber klar doch! Frauenrucksäcke haben in der Regel kürzere Rückenlängen und speziell geformte Polster und Gurte: Der Hüftgurt umschließt das Becken eher von oben, und die Brustgurte verlaufen s-förmig seitlich am Brustkorb vorbei. Ich habe aber auch schon Männer als Kunden hier gehabt, denen ein Frauenrucksack besser gepasst hat – und umgekehrt.

Wie wichtig ist die Ausstattung?

Das hängt stark von den Vorlieben des Kunden ab. Die Minimalisten wollen zwei Riemen für die Isomatte, vielleicht noch eine Flaschenhalterung und bloß kein verstellbares Deckelfach – fertig. Andere wünschen möglichst viele Befestigungsmöglichkeiten und kleine Außentaschen. Ich persönlich finde drei Dinge wirklich wichtig: ein geräumiges, in der Höhe verstellbares Deckelfach, eine Vorbereitung für Trinksysteme und einen zusätzlichen separaten Zugriff – sei es am Boden, seitlich oder zentral. Letzteres erspart einem jeden Abend das komplette Auspacken des Rucksacks, um an Zelt und Schlafsack heranzukommen.

Was tun, damit meine Ausrüstung im Rucksack nicht nass wird?

Es gibt komplett wasserdichte Rucksäcke wie den Ortlieb Atrack. Allerdings sind diese durch das dicke Material und die aufwendigere Bauweise oft schwerer und teurer. Für lange Wanderungen, wo jedes Gramm

Kilian zeigt, wie man einen Rucksack ohne Bandscheibenvorfall aufsetzt.



Foto Michael Neumann

zählt, eignet sich besser eine Regenhülle. Bei manchen Modellen ist sie integriert, sonst kauft man sie als Zubehör in der passenden Größe. Empfindliches Gepäck wie Schlafsack und Elektronik sollte man im Rucksack trotzdem noch mal in leichten Trockensäcken verstauen.

Gibt es beim Material Unterschiede zwischen den Herstellern?

Im Trekkingbereich wird bei unseren Modellen meist ein Nylon als Oberstoff verwendet. Viele Hersteller verwenden ein sehr robustes Cordura-Nylongewebe und verstärken besonders beanspruchte Bereiche wie den Boden mit einem noch stärkeren Material. Das macht den Rucksack nicht leichter, aber robuster.

Ist die Rucksackfarbe in irgendeiner Form relevant?

Das ist natürlich Geschmackssache. Dezentere Farben lassen einen mit der Natur verschmelzen und locken etwaige Taschendiebe nicht gleich in Scharen an. Rot, Blau und Gelb dagegen bringen Farbe ins Leben, hel-

fen im Notfall bei der Ortung des Trägers und machen sich auf Fotos gut.

Wie transportiere ich einen Rucksack auf Flugreisen?

Das Tragesystem mit seinen Schlaufen und Gurten neigt auf automatisierten Förderbändern zum Hängenbleiben und man wäre nicht der erste Globetrotter, der aus diesem Grund am Zielort ohne Rucksack ankommt. Ihn vor dem Abflug in meterweise Plastikfolie einzuwickeln, wie es in arabischen Ländern und in Südamerika gern praktiziert wird, ist auch wenig nachhaltig. Besser, man hat einen Cargobag dabei, der den Rucksack zur Gänze aufnimmt und rundum schützt. Die besonders pffrigen Modelle wie der Flight Bag von Fjällräven sind zugleich Regenhülle und wiegen kaum mehr als 300 Gramm.

Kommen wir zu den Tourenrucksäcken. Wo liegen da die Unterschiede?

Wichtig sind die verschiedenen Tragesysteme und die Ausstattung. Weil man Tourenrucksäcke oft nicht so schwer packt, kommen sie meist ohne ein >>



**FRILUFTS
CALI 60**

Ob Backpacking durch Asien, Work & Travel in Australien oder Einsteiger-Trekkingtouren – der Cali 60 ist deine Eintrittskarte in die Welt der Globetrotter.

Gewicht: 1960 g. Material: 100 % Polyester.

31.10.53  119,95 €



**OSPREY
ROOK 65**

Für alle, die Leichtigkeit und Klarheit schätzen. Der Toploader hat ein Airspeed-Tragesystem, bei dem die Luft zwischen Rücken und Rucksack zirkulieren kann.

Gewicht: 1600 g. Material 1: 100 % Polyester. Material 2: 100 % Nylon.

31.15.18  149,95 €



**DEUTER
AIRCONTACT PRO 60 + 15**

Ein Fall für hohe Lasten, lange Touren und weite Reisen: Das Tragesystem leitet die Last über zwei Aluschiennen in V-Form und zwei GFK-Stangen in den Hüftgurt.

Gewicht: 3180 g. Material 1: 100 % Nylon. Material 2: 100 % Polyester.

20.69.17  289,95 €

EXPLIZIT FÜR FRAUEN



DEUTER AIRCONTACT 50+10 SL ♀
Jetzt noch besser! Die neue Aircontact-Serie überzeugt mit einem kraftsparenden und top belüfteten Tragesystem und vielen sinnvollen Details.
Gewicht: 2210 g. Material: 100% Polyamid.

31.16.00 229,95 €



FJÄLLRÄVEN ABISKO 65 W ♀
Ein sehr schlanker und angenehm schlicht gehaltener Trekkingrucksack mit belastbarem Tragesystem.
Gewicht: 2350 g. Material: 100% Nylon. Enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

24.87.28 269,95 €



FJÄLLRÄVEN KAJKA 65 W ♀
Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit besteht das Tragesystem des Kajka 65 W aus finnischer Birke.
Gewicht: 3360 g. Material: 100% Vinylal. Material 2: 100% Polyester. Enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

21.92.30 349,95 €



Mit dem Lastenkontrollriemen wird der Schwerpunkt an den Körper geholt.



Der Brustgurt sollte bei Frauen aus anatomischen Gründen hoch genug sitzen.

massives Innengestell aus. Es gibt Modelle wie den Deuter Futura mit einem Netzrücken und andere wie den Lowe Alpine Cholate 35 mit einem am Rücken anliegenden Tragesystem. Beide Systeme haben ihre Vor- und Nachteile ...

Als da wären?

Beim Netzrücken liegt der Fokus auf einer guten Belüftung: Das Hauptfach ist durch ein Gestänge gewölbt. So liegt statt des Packsacks nur das Netz am Rücken an und die Luft kann besser zirkulieren. Nachteil: Das Packen wird durch die Wölbung mühselig und das Gewicht ist weiter vom Körper entfernt. Das ist auf Bergtouren oder Klettersteigen, wo es auf gutes Gleichgewicht ankommt, mitunter von Nachteil.

Bei der klassischen Variante hat der Träger mehr Lastenkontrolle und das Packen gestaltet sich angenehmer. Das daraus resultierende Mehr an Schweiß ist dank schnell-

trocknender Funktionsunterwäsche heute auch nur noch halb so wild.

Welche Ausstattungsmerkmale zählen beim Tourenrucksack?

Bei einem normalen Tourenrucksack finde ich persönlich eine Befestigungsmöglichkeit für Wanderstöcke und ein gut erreichbares Seitenfach für eine zusätzliche Trinkflasche oder die Sonnenbrille wichtig. Will man mit dem Rucksack auch auf Klettersteige oder Hochtouren gehen, sollte er zusätzlich Befestigungsmöglichkeiten für Helm und Pickel bieten.

Ist ein Trinksystem unverzichtbar oder Schnickschnack?

Ersteres. Allerdings gibt es viele Kunden, die das Befüllen und die Reinigung einer Trinkblase lästig finden und deshalb lieber auf die klassische Trinkflasche zurückgreifen. Es hängt also auch hier wieder von den Vor-

Rucksackkauf erfordert Weitsicht, denn ein gutes Modell hält leicht 15 Jahre.

lieben des Kunden ab. Allerdings trinkt man mit Trinkblase tendenziell einfach mehr, ist dadurch besser hydriert und leistungsfähiger. Außerdem erspart einem das Trinksystem, dass man bei Durst jedes Mal den Rucksack absetzen muss. Als nachteilig empfinden viele, dass der Füllstand der Blase, die aufgrund der besseren Balance oft mittig am Rücken im Packsack aufbewahrt wird, nicht einsehbar ist.

Und wie unterscheiden sich nun Daypacks von Multisportrucksäcken?

Es gibt sehr technische Tagesrucksäcke wie den Jack Wolfskin Moab Jam oder den Osprey Talon 11, denen man ihre Funktionalität und ihre sportliche Ausrichtung auf den ersten Blick ansieht. Daypacks sind dagegen oft bewusst schlicht gehalten und fürs Pendeln in Schule, Uni oder Arbeit wie gemacht.

Welche Features sollte ein funktionales Modell mitbringen?

Wenn der Rucksack in erster Linie für Tages-

wanderungen genutzt wird, sollte man auf das Gewicht und auf das Vorhandensein eines leichten Tragesystems achten. Denn auch wenn man nur einen Tag lang unterwegs ist, kann ein zu schwerer, schlecht sitzender Rucksack auf Dauer echt unangenehm werden. Weitere nützliche Features sind Helm- und Stockhalterung, eine Tasche für Wertsachen an der Hüftflosse, ein gefüttertes Fach für die Sonnenbrille und vielleicht noch ein Außennetz zur Befestigung der Regenjacke. Wichtig ist, dass ich in dem Daypack platztechnisch alles unterbekomme, was ich bei einer Tageswanderung brauche: Regenjacke, Kamera, Verpflegung und so weiter.

Nach so viel Technik: Darf ich beim Daypack für den Alltag nun endlich mal nur nach der Optik gehen?

Prinzipiell schon. Ein gutes Beispiel dafür ist der legendäre Kånken von Fjällräven: Der kommt ohne viel Funktion aus, ist dafür aber in vielen knalligen Farben und Varianten erhältlich und besticht durch den

stylischen Retrolook – das macht ihn zum beliebten Alltagspack. Aktuell gibt es ihn sogar in einer streng limitierten Serie namens Kånken Art – für noch mehr Farbe in deinem Alltag.

Wie hältst du's mit der Rucksackpflege?

Den Rucksack nie in der Waschmaschine waschen, sofern er da überhaupt reinpasst. Die wasserdichte Beschichtung des Sacks könnte Schaden nehmen. Besser in einer Badewanne mit warmem Wasser spülen und größerem Batz mit Bürste oder Schwamm zu Leibe rücken. Anschließend dann kühl, schattig und trocken lagern.

Was tun, wenn unterwegs eine Schnalle den Geist aufgibt?

Dann sollte man im Falle der Hüftgurtschnalle besser eine zweite dabei haben. Ansonsten hilft ein kleiner Spannriemen aus der Patsche. Brechen kleinere Schnallen, kann man diese leicht durch die universellen Reparaturschnallen von Sea to Summit ersetzen.

Trickkiste auf! Hast du zu guter Letzt ein paar Tipps auf Lager, mit denen das Rucksackleben leichter fällt?

Egal wie perfekt euer Rucksack eingestellt ist, irgendwann drückt es doch. Dann heißt es variieren: mal die Schulterträger etwas anziehen, mal beim Hüftgurt nachlassen. Und wieder zurück.

In der Grundeinstellung ist es zudem sehr wichtig, dass der Hüftgurt hoch genug >>



OSPREY AETHER AG 70

Mit diesem Rucksack stellen auch lange Trekkingtouren mit Zelt kein Problem dar. Der Netzrücken ist äußerst straff und stabil; das 3D-Mesh-Netz zieht sich dabei über den gesamten Rücken bis in die Hüftflossen hinein und schmiegt sich um die Hüften. So bietet dir der Aether mit seinem Tragesystem eine exzellente Belüftung, ohne dabei den Lastübertrag auf deine Hüfte zu schmälern.

Gewicht: 2330 g (M). Größen: M, L. Material: 100% Nylon.

28.67.59

259,95 €



LOWE ALPINE CERRO TORRE 65:85

Der trägt auch hohe Lasten bis zu 25 kg ohne Probleme. Für schnelle, leichte Gipfelabstecher kannst du die Deckeltasche in einen kleinen Tagesrucksack verwandeln. Die Rückenlänge lässt sich mittels Klettverschluss kinderleicht an deinen Rücken anpassen. Der Hüftgurt und das Lumbalpolster sind aus einem Stück gearbeitet und verteilen die Last effektiv.

Gewicht: 2880 g (M). Größen: M/L, L/XL. Material: 100% Nylon.

31.15.57

279,95 €



FJÄLLRÄVEN ABISKO 75

Schlichtes Design, volle Ausstattung. Der schlanke Rucksack glänzt mit einem flexiblen Tragesystem und praktischem Frontzugriff: Dank zweier paralleler Reißverschlüsse und einer Klettleiste oben lässt sich beinahe die gesamte Front aufklappen. So erreichst du die gesuchten Ausrüstungsstücke problemlos, ohne erst alles auspacken zu müssen.

Gewicht: 2380 g. Material: 100% Nylon. Enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

24.87.27

279,95 €



Foto Michael Neumann

Mit leichtem Gepäck im Frühling auf Hüttentour. Doch welche hat schon offen?

auf den Beckenknochen platziert ist. Ich sehe oft Leute, die den Rucksack eher auf dem Hintern tragen. Also bitte immer auf einen korrekten Sitz achten.

Leichte, farblich unterschiedliche Packbeutel halten den Inhalt trocken und erleichtern die Ordnung sowie das Packen. Mit ihrer glatten Oberfläche flutschen sie nämlich besser in die hintersten Ecken. Zudem sollte man beim Einräumen darauf achten, dass anschließend der Schwerpunkt des Rucksacks maximal körpernah und etwas oberhalb der Hüfte liegt.

Wer beim Packen eine Gepäckwaage zur Hand hat, weiß stets, was es fortan zu wuppen gilt. Und o reißt man bei einer Flugreise auch nicht die magische 23-Kilo-Grenze.

Mein letzter Tipp bringt am meisten und ist zudem am leichtesten und günstigsten umzusetzen: weniger mitnehmen. <<



FRILUFTS RAINCOVER

Lässt sich einfach über deinen Rucksack stülpen und schützt ihn so vor Schnee und Regen. Die elastische Einfassung sorgt für einen rundum festen Sitz. Eine flexible Kordel mit kleinem Plastikkarabiner verbindet die Regenhülle fest mit dem Rucksack. Material: 100% Nylon (PU-beschichtet).

31.10.65 **15,99 €**



FRILUFTS CARGO BAG

Schütze deinen Rucksack! Ob bei der Lagerung zuhause oder unterwegs im Flugzeug, auf dem Busdach oder im Geländewagen. Der Cargo Bag schützt Gurte und Schnallen vor Beschädigung, Staub und Spritzwasser. Material: 100% Nylon (PU-beschichtet).

27.15.62 **19,95 €**



FRILUFTS STUFFBAG SET ROUND

Die Beutel erleichtern dir den Transport, erhöhen die Übersicht und dienen als Schutz- und Aufbewahrungsbeutel. Die Rundbeutel sind zylindrisch und lassen sich mit einem Schnürzug mit Klemmverschluss verschließen.

Gewicht: 95 g. Material: 100% Nylon. **28.52.89** **24,95 €**



PACSAFE BACKPACK & BAG PROTECTOR 85L

Für den Fall, dass du deinen Rucksack mal aus den Augen lassen musst: Mit diesem Stahlnetz kannst du deinen Rucksack nämlich zugriffssicher an- und abschließen. Das Netz lässt sich auch dem Tragesystem eines Trekkingrucksacks noch Spielraum. Gewicht: 580 g. Packmaß: 16 cm x 10 cm x 5 cm. Material: Stahlkabel.

10.97.69 **89,90 €**



SOURCE CONVERTUBE SNEP

Für alle, die nicht aus dem Plastikbeutel trinken wollen. Dieser Schlauch mit Beißventil macht mit seinen verschiedenen Adaptern aus handelsüblichen Flaschen und Weithalsflaschen ein Trinksystem. So hat man beim Trinken beide Hände frei. Gewicht: 100 g/nachgewogen.

21.97.60 **19,95 €**



SOURCE WIDEPAC 2

Dieses zwei Liter fassende Trinksystem passt in nahezu alle Rucksäcke mit Trinksystemvorbereitung. Das Material ist glatt wie Glas, Wasser bleibt daher lange ohne Geschmacksbeeinträchtigung. Gewicht: 110 g. Material: Polyethylen (PE). Material 2: POM-Kunststoff, Silikon. Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

23.36.78 **29,99 €**

Das ganze Sortiment auf www.globetrotter.de



SEIT 2015
WALDEN
ABENTEUER VOR DER HAUSTÜR

DIE ROUTE

← IN DEINEM →

LEBEN

WIRD NEU
BERECHNET.



10 TAGES-RADTOUREN
EXTRA-GUIDE
VOM BEER BIS IN DIE BERGE

ALLES FÜR DAS DRAUSSEN IN DIR.

AUF DIE KETTE, FERTIG, LOS!

Räder & Routen für hier und jetzt